

# Das Kreuz mit Wort & Rätsel

*Cynecophali Advokatur*

26.02.2020

## Anklage: Warum sind Kreuzworträtsel kein Spiel?

Nach Clark C. Abt ist ein Spiel eine Aktivität *zwischen zwei oder mehreren Entscheidungsträgern*.

Beim Kreuzworträtsel nimmt ein Spieler den Stift gegen ein Blatt Papier in die Hand. Ein Blatt Papier ist jedoch mit Sicherheit kein Entscheidungsträger. Der Spieler hat zwar das Ziel, alle Felder mit Buchstaben zu befüllen, das die Felder jedoch haben kein Ziel.

Nach Chris Crawford ist ein Spiel ein *geschlossenes formelles System*, die Modellwelt ist in sich komplett. Geschlossen: es werden *keine Referenzen auf Instanzen ausserhalb des Spiels* benötigt. Formell: das Spiel hat explizite Regeln, es ist eine Ansammlung von Teilen, welche miteinander interagieren, es ist ein System.

Kreuzworträtsel sind nur teilweise formell, da es zwar eine Ansammlung von Teilen, Felder die miteinander interagieren bzw. miteinander verknüpft sind, da einige Felder das Vorbefüllen anderer Felder benötigt.

Geschlossen ist es jedoch nicht, denn ein Spieler kann jederzeit neben den Feldern herumkritzeln und muss sich hierbei an keine Regeln halten, er kann zum totalitären Untermenschen mutieren.

Und noch schlimmer: Für Kreuzworträtsel werden Referenzen auf Instanzen ausserhalb des Spiels benötigt, das ganze Kreuzworträtsel besteht aus Referenzen auf die Aussenwelt! Herrgott nochmal, wie soll man überhaupt ein Kreuzworträtsel lösen, geschweige denn kreieren, wenn man die Aussenwelt nicht kennt? Wären wir alles Höhlenmenschen, gäbe es so was wie Kreuzworträtsel überhaupt?

## Notizen (Pädu von und zu Hundskopf)

- Sid Meier: "A game is a series of interesting choices".
  - Kreuzworträtsel: wenig Wahlmöglichkeiten (Fluss mit 'D-na-'), überhaupt nicht interessant
- DeKoven: "no bearing on anything outside the game"
  - Kreuzworträtsel: "Unter allen Einsendern des richtigen Lösungswortes wird eine Traumreise nach Schwäbisch Gmünd verlost."
- McLuhan/Costikyan: games as form of art
  - Kreuzworträtsel: "lat. für Schliessmuskel"
- Malaby: "A game is a semibounded and socially legitimate domain of contrived contingency that generates interpretable outcomes."

- Kreuzworträtsel: "Postmoderner Dummschwätzer mit sechs Buchstaben"
- Nachmanovitch: "Play is the free spirit of exploration, doing and being for its own pure joy."
- Kreuzworträtsel: das Gegenteil von alledem

### Verteidigung: Warum sind Kreuzworträtsel ein Spiel?

Es gibt *de facto* keine allgemein anerkannte Definition für den Begriff "Spiel". Verschiedene Definitionen unterscheiden sich in wesentlichen Aspekten und widersprechen sich teilweise. Wenn man aus den verschiedenen Definitionen Teilaspekte herauspicks, kann man beliebig viele Argumente zusammentragen, warum ein Kreuzworträtsel ein Spiel sein soll, oder eben nicht. Aus diesem Grund *kann* eine reine Auflistung von Eigenschaften von Spielen die Frage niemals zufriedenstellend beantworten.

Dies wird schnell ersichtlich, wenn man die einzelnen Argumente der Anklage betrachtet und auf andere Spiele anwendet. Die Anklage bezieht sich unter anderem auch auf Definition von Clark C. Abt mit folgender Aussage:

"Nach Clark C. Abt ist ein Spiel eine Aktivität *zwischen zwei oder mehreren Entscheidungsträgern*."

Gemäss der Auslegung der Anklage sind also *ipso jure* alle Spiele mit Einzelspielermodus keine Spiele, weil nur der Spieler als Entscheidungsträger involviert ist. Somit wären also beispielsweise Videospiele wie *Breakout* (1976), *Tetris* (1984) und *Flappy Bird* (2013) nicht als Spiele zu betrachten. Führt man das Argument der Anklage *ad absurdum*, dann wären auch *Super Mario Bros* (1985) und *Grand Theft Auto* (1997) und viele andere *ex nunc* nicht mehr als Spiele zu betrachten, weil die (simulierten) Kontrahenten im Sinne der Anklage ebenfalls *keine Entscheidungsträger* sind, sondern lediglich von einem Menschen kreierte Hindernisse mit vorprogrammierten Verhaltensmustern.

Simulierte Kontrahenten sind im Prinzip nichts weiteres als Hindernisse in der Spielwelt, welche vom Spieler überwunden werden müssen und unterscheiden sich dahingehend *pari passu* nicht wesentlich von den Feldern des Kreuzworträtsels.

Des weiteren bezieht sich die Anklage auch auf die Definition von Crawford:

"Nach Chris Crawford ist ein Spiel ein *geschlossenes formelles System*, die Modellwelt ist in sich komplett. Geschlossen: es werden *keine Referenzen auf Instanzen ausserhalb des Spiels* benötigt. Formell: das Spiel hat explizite Regeln, es ist eine Ansammlung von Teilen, welche miteinander interagieren [sic], es ist ein System."

Interpretiert man diese Definition in Sinne der Anklage, dann ist jedes Spiel, welches Wissen über die reale Welt erfordert, kein Spiel, weil "*für Kreuzworträtsel werden Referenzen auf Instanzen ausserhalb des Spiels benötigt*". Die Unsinnigkeit dieses Argumentes sollte selbstvident sein, wir hier spasseshalber aber anhand eines Beispiels aufgezeigt:

Gemäss Anklage ist also *Angry Birds* kein Spiel, weil dafür unter anderem auch die ausserhalb des Spieles vorhandenen Konzepte "Gravitation" und "Katapult" bekannt sein müssen.

Die Widerlegung der Aussage, dass Kreuzworträtsel keine Spiele sind, weil man die Regeln missachten kann, ist *prima facie* dadurch gegeben, dass grundsätzlich jede Regel gebrochen werden kann.

Nachdem also aufgezeigt wurde, dass keine allgemein gültige, rechtskräftige Definition des Begriffes "Spiel" beigezogen werden kann, ist es naheliegend zu prüfen, ob ein

Kreuzworträtsel *im allgemeinen Sprachgebrauch* als Spiel klassifiziert wird.

Der *Duden* beschreibt "Kreuzworträtsel" folgendermassen:

"Rätsel, bei dem zu ratende Wörter buchstabenweise in ein System von senkrecht und waagrecht sich kreuzenden Reihen von quadratischen Kästchen eingetragen werden müssen."

Das Kreuzworträtsel ist also als eine Unterform des Rätsels. Wenn man nun den Eintrag für das Wort "Rätsel" nachschlägt, kann man dort folgende Synonyme auffinden:

Denkspiel, Denk[sport]aufgabe, Frage-und-Antwort-Spiel, Preisaufgabe, Quiz, Ratespiel, Scharade; (umgangssprachlich) Kopfnuss

Synonyme sind ja bekanntermassen sinnverwandte Wörter von gleicher oder ähnlicher Bedeutung, sodass beide in einem bestimmten Zusammenhang austauschbar sind. Daraus folgt *ex facie* unter Verwendung von Induktion und Deduktion gemäss der aristotelischen Argumentationstheorie folgendes:

1. Ein Kreuzworträtsel ist ein Rätsel
2. Ein Rätsel ist ein Denkspiel
3. Ein Denkspiel ist ein Spiel
4. Ein Kreuzworträtsel ist ein Spiel

Es scheint somit logisch und naheliegend, das Kreuzworträtsel als Spiel zu verstehen. Des weiteren gilt *lex lata* insbesondere auch aufgrund der fehlenden validen Argumente der relativ *schmafu* geführten Anklage der Rechtsgrundsatz *in dubio pro reo*.

### **Literaturverzeichnis**

- <https://www.duden.de/rechtschreibung/Kreuzwortraetsel>
- <https://www.duden.de/rechtschreibung/Raetsel>
- <https://www.duden.de/rechtschreibung/synonym>
- <https://www.duden.de/rechtschreibung/schmafu>